

Presseinformation

---

# InStillen 2007

---

travellight | 2007

## 2

... oder nicht sein (La Source)

Not the right kind of light for a magic act

Valker

inStillen

meinland

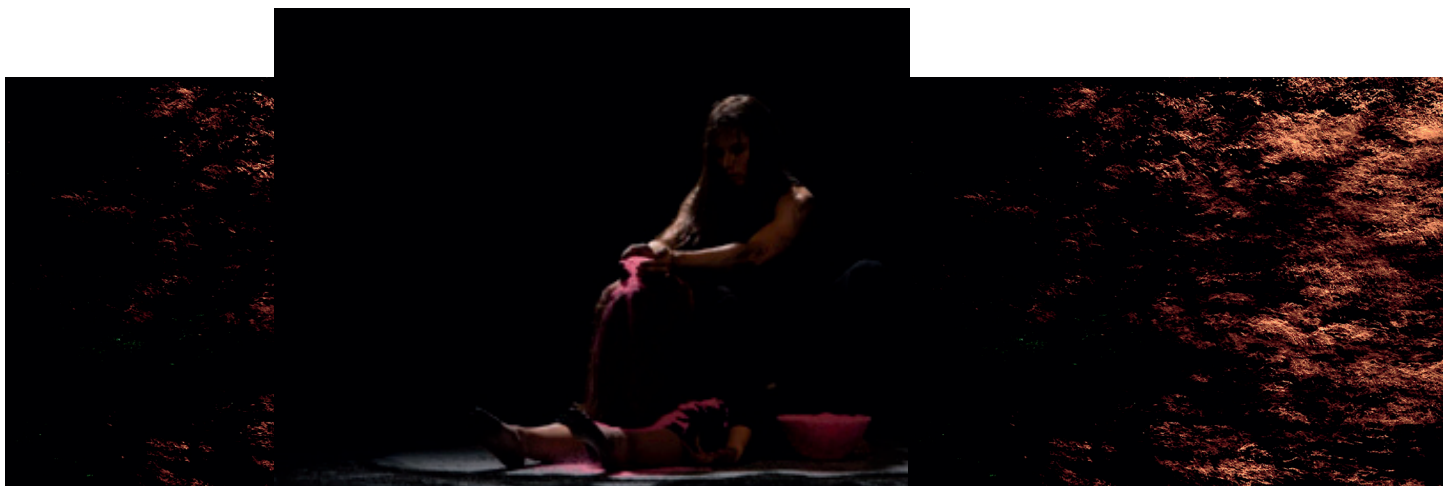
minus zero

lichen

### inStillen PERFORMANCE

Aus unserer persönlichen Erfahrung und dem physikalischen Weltbild wissen wir, dass – seit anfangsloser Vergangenheit – nichts bis in eine endlose Zukunft so weiter existieren wird. Alles entsteht und vergeht. Die Form bleibt nicht ewig, wie sie ist, und kann daher nicht absolut sein. Die Existenz ist ein Prozess stetiger Veränderung, die Vergänglichkeit dient als Grundlage für Entwicklung.

Der Choreograph Philip Bergmann und der bildende Künstler Ladislav Zajac widmen sich in „inStillen“ dem uns umgebenden Wandel in einem poetisch-einfühlsamen Stück über die Vergänglichkeit, den Prozess des Alterns und des Neubeginns. „inStillen“ folgt hierbei keinem linearen Handlungsverlauf, sondern läßt vielmehr fantastische Klang- und Körperwelten vor den Augen des Zuschauers entstehen, die diesem die Möglichkeit geben seine ganz eigene Deutungsmöglichkeit des Gesehenen zu entwickeln.



## 3

... oder nicht sein (La Source)

Not the right kind of light for a magic act

Valker

inStillen

meinland

minus zero

lichen

Choreographie: Philip Bergmann

Produktion: artlau-Tanzwerkstatt

Raum: Ladislav Zajac

Tanz: Ai Inomoto, Maura Morales, Katharina Nieradzic

*„Der junge Philip Bergmann könnte Hoffnungsträger sein für einen neuen Tanz der Innerlichkeit. Zum meditativ zarten „Pingping“, zerspringender Tonschalenglasuren ist sein „meinland“ für zwei exzellente Tänzerinnen ein kaligraphisches Poem in der Nähe des japanischen No-Theaters.“*

*Malve Gradinger im Münchner Merkur am 1. März 2007*

Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für Zeitgenössischen Tanz (BLTZ) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Land Niedersachsen im Rahmen einer Konzeptionsförderung der artblau-Tanzwerkstatt.